

Unio-Plus Kalkglätte

Produktbeschreibung Eigenschaften

Unio-Plus Kalkglätte ist ein Werkmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel. Normalputzmörtel (G), CS I nach DIN EN 998-1, Mörtelgruppe P I nach DIN 18550.

Zusammensetzung

Unio-Plus Kalkglätte besteht aus Weißkalkhydrat, hochwertigen weißen Füllstoffen und speziellen Additiven.

Anwendungsgebiet

Unio-Plus Kalkglätte ist zum porenfüllenden oder deckenden Glätten für nachfolgende Anstrich- und Tapezierarbeiten vornehmlich auf Kalk-, Kalkgips- und Kalkzementputzen oder raugeschaltem Beton im Innenbereich geeignet. Nicht auf gipsgebundenen Untergründen, in ausgesprochenen Nassräumen oder auf Flächen anwenden, die verfließt werden sollen. Der Einsatz im häuslichen Feuchtbereich, wie Küchen und Bädern, ist jederzeit möglich. Speziell für den ökologischen denkmalpflegerischen Bereich. Wohngesund durch hohen Kalkanteil.

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. Frische Unterputze müssen einwandfrei abgebunden sein. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen ist eine mineralische Haftbrücke mit Unio-Plus Klebe- und Armierungsmörtel aufzubringen (diese muss vor Beginn der Verputzarbeiten vollständig ausgetrocknet sein). Labile Untergründe, Materialwechsel und Flächeneinschnitte sind zu bewahren.

Verarbeitung

Den Sackinhalt mit ca. 8,5 Litern sauberem Wasser mischen und mit dem Rührquirl knotenfrei in verarbeitungsgerechter Konsistenz anrühren. Nach kurzer Quellzeit nochmals durchrühren und evtl. durch weitere Wasserzugabe einstellen. Nicht mit anderen Produkten mischen. Unio-Plus Kalkglätte im ersten Arbeitsgang flächenfüllend und nesterfrei bis max. 2 mm Schichtdicke vorglätten. Nach Verfestigung jedoch vor Trocknung mit frischem Material scharf nachglätten. Für besonders hohe Anforderungen an die Oberflächengüte kann ein dritter Glättgang notwendig sein. Angemischtes Material sollte nach 2 Stunden verarbeitet sein. Bereits eingedicktes Material nicht weiter verwenden. Vor zu rascher Austrocknung schützen, z. B. durch Nachnässen und vorsichtigem Beheizen. Nachfolgende Anstriche, Beschichtungen und Tapeten erst nach vollständigem Abbinden/Austrocknen auftragen.

Technische Daten

Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.

Mörtelgruppe

P I nach DIN 18550

Druckfestigkeitsklasse

CS I nach DIN EN 998-1, Leichtputzmörtel LW

Haftzugfestigkeit	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$
Druckfestigkeit	$> 1,0 \text{ N/mm}^2$
Wärmeleitfähigkeit λ <small>10, dry, mat (Tabellenwert nach DIN EN 1745)</small>	ca. 0,82 W/mK für P = 50% ca. 0,89 W/mK für P = 90%
Wasseraufnahme	$W_c 0$
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	≤ 25
Brandverhalten	A1
Ergiebigkeit	ca. 900 l/Sack
Wasserbedarf	Ca. 8,5 l/Sack
Verbrauch	Auftragsstärke max. 2mm.: ca. 2,0 kg/m ² * ca. 9 m ² /Sack 18 kg/Sack <ul style="list-style-type: none"> • Bei einer Auftragsstärke von 2 mm und planebenen Untergrund <p>Alle Verbrauchsangaben sind abhängig vom Untergrund und Auftragsverfahren. Genauere Menge durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.</p>
Lagerung	Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 12 Monate lagerfähig.
Lieferform	In Papiersäcken à 18kg 48 Sack/Palette
Sicherheitshinweise	Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt
Sonstiges	Der frisch aufgetragene Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohen Temperaturen sowie vor Schlagregen und Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5 °C bzw. über + 30 °C sowie zu erwartenden Nachfrösten. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C.
Entsorgung	Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder-Baustellenabfälle entsorgen.

Allgemeine Hinweise

Alle unsere Produkte werden im Labor ständig überwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestemzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.